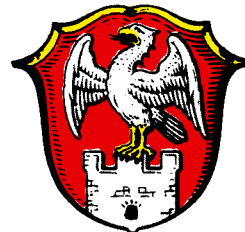


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

28. Jahrgang

März 2017

Nr. 291

Brenner-Nordzulauf

Liebe Flintsbacher Bürgerinnen und Bürger,

der Brennerbasistunnel beschäftigt uns seit vielen Jahrzehnten. Immer wieder wurde von der Gemeinde Seite darauf hingewiesen, dass in Österreich und Italien dieses Eisenbahnprojekt bereits realisiert wird und wir in Deutschland dieses Thema überhaupt nicht beachten.

Aufgrund dessen wurde zuletzt im Jahr 2011 eine Resolution der damaligen Inntal Bürgermeister an den damaligen Bundesverkehrsminister auf den Weg gebracht.

Die Kernforderungen waren hierbei:

- *Umgehend eine Planung in Auftrag zu geben, um aussagefähige Fakten zu ermitteln und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie der gesamte Schienenverkehr zukünftig mit der geringsten Belastung für die Bevölkerung durch das Inntal geführt werden könnte.*
- *Eine frühzeitige Beteiligung der Gemeinden bei allen Überlegungen und vor allen Entscheidungen zu gewährleisten, so wie dies in Tirol bei deren Bahnprojekten im Dialogverfahren vorbildlich praktiziert wurde.*
- *Werden Neubaustrecken in Erwägung gezogen, fordern wir grundsätzlich eine Untertunnelung der Strecke.*

Diese Forderungen haben nichts von ihrer Aktualität verloren und sind nach wie vor gültig.

Die Forderungen finden sich auch so in der neuen Resolution wieder, die wir auf den Weg gebracht haben und diese auch so befürworten.

Bei uns im Inntal, d.h. im gemeinsamen Planungsraum (österreichisches Grenzgebiet und bayerisches Inntal), hat dieser geforderte Dialog vor ca. 1 ½ Jahren begonnen. Bei diesem Dialogverfahren wurden von jeder Gemeinde fünf Vertreter in das Gemeindeforum entsandt. Diese vertreten die Belange der jeweiligen Gemeinden und arbeiten ergebnisoffen intensiv zusammen.

Diese Form des Planungsdialogs ist einmalig in der Geschichte der Bundesrepublik. Es werden zum ersten Mal die Gemeinden von Planungsbeginn an mitbeteiligt, nicht erst zum Schluss beim Planfeststellungsverfahren, wo eigentlich schon alles, fast unverrückbar fertig geplant ist.

In einigen Gemeinden, die im Rahmen des erweiterten Planungsraumes hinzu kamen und nicht so mit der Thematik vertraut waren, herrschen verständlicherweise gewisse Ängste.

Auf Grund dieser Situation wurde Anfang Dezember 2016 unter den beteiligten Bürgermeistern vereinbart, den Planungsdialog so lange auszusetzen, bis auch diese Gemeinden auf den gleichen Wissensstand gekommen sind.

Dieser Bitte sind wir aus Solidarität mit den anderen Gemeinden nachgekommen.

Als bedeutender Punkt in der weiteren Entwicklung der Planung zum Brenner Nordzulauf wird der bevorstehende Besuch von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt am 6. März 2017 gesehen.

Nach diesem Termin werden wir den von uns vehement geforderten Planungsdialog fortsetzen.

In diesem Planungsdialog wurde bisher in den verschiedenen Gremien zwar kontrovers diskutiert und gearbeitet, aber immer wieder auf eine optimale Lösung gedrängt.

Darum ist es sehr wichtig, diese Arbeit mit allen hierbei Beteiligten fortzusetzen.

Wir im Inntal möchten nichts Unmögliches. Wir wollen aber weiterhin unsere Heimat lebenswert erhalten. Dass dies möglich ist, haben unsere Nachbarn auf der österreichischen Seite bereits bewiesen.

Wie erwähnt, möchte ich den Planungsdialog weiter fortsetzen und miteinander daran arbeiten, dass wir keine Notlösung sondern die beste Lösung für die bereits sehr belasteten Inntaler Bürgerinnen und Bürger bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Von den Freiwilligen Feuerwehren Flintsbach und Fischbach wurde ein neues Fahrzeugkonzept vorgestellt. Für die Freiwillige Feuerwehr Flintsbach wird 2017 bzw. 2018 ein Tragkraftspritzenfahrzeug-Logistik (FSF-L) beschafft. Nach der Indienststellung dieses Fahrzeuges wird das Tanklöschfahrzeug 8/18 (TLF 8/18) der Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach an die Freiwillige Feuerwehr Fischbach übergeben. Wenn dieses Fahrzeug nicht mehr einsatzfähig ist, soll es durch ein Mittleres Löschfahrzeug (MLF) ersetzt werden. Wenn das Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6) der Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach nicht mehr einsatzfähig ist, soll dieses durch ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) ersetzt werden.

Der Gemeinderat hat von dem Fahrzeugkonzept Kenntnis genommen. Der Zeitpunkt der Ersatzbeschaffungen wurde nicht verbindlich festgesetzt und ist insbesondere auch von der Finanzierbarkeit durch die Gemeinde Flintsbach a.Inn abhängig.

In der Januarsitzung wurden folgende Bauanträge im Gemeinderat behandelt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- * Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung von zwei Einfamilienhäusern
- * Antrag auf Umbau und Modernisierung des baulichen Brandschutzes

Der Errichtung einer Garage hat der Gemeinderat zugestimmt. Von der Verwaltung wird eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans erteilt.

Dem Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern mit Carport wurde vom Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt, weil das Bauvorhaben im Außenbereich liegt.

Zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 41 „Rosenheimer Straße/Bahnhofsallee, Fl.Nr. 346/6“ der Gemarkung Oberaudorf durch die Gemeinde Oberaudorf hat der Gemeinderat keine Einwände erhoben.

Die Gemeinde informiert

Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Auf der Internetseite www.flintsbach.de ist die Winterdienstverordnung unter Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

Stellenausschreibung



Die Gemeinde Flintsbach a.Inn beabsichtigt, zum

1. September 2018
eine/n Auszubildende/n im Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellte/r
(Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung)
 einzustellen.

Einstellungsvoraussetzung ist der mittlere Schulabschluss oder ein Realschulabschluss bzw. ein vergleichbarer Schulabschluss. Außerdem erwarten wir Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit, ein höfliches und zuvorkommendes Auftreten und Freude am Umgang mit Menschen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 22. März 2017 erbeten an die

Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9,
83126 Flintsbach a.Inn

Weitere Auskünfte gibt gerne Herr Pertl, Tel. 08034/3066-13

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Die Rentenversicherung ermöglicht Rehabilitationsmaßnahmen, die körperliche und seelische Folgen einer Krebserkrankung mildern beziehungsweise beseitigen können, darauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Bayern Süd anlässlich des Weltkrebstages hin.

Ziel einer solchen Behandlung ist es, wieder in ein Leben nach der beängstigenden Diagnose zurückzukehren. Die DRV Bayern Süd verfügt dabei nicht nur über das Angebot spezialisierter Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland, sondern auch über eigene Rehazentren in Passau und in Bad Reichenhall. Die DRV rät allen Betroffenen, die Beratungsmöglichkeiten zu nutzen. Fachleute in den Sozialdiensten der Krankenhäuser, der Beratungsstellen der Rentenversicherung oder am kostenlosen Servicetelefon unter der Nummer 0800 1000 480 15 stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Leistung kann auch dann erbracht werden, wenn Versicherte bereits eine Rente erhalten. Auch für nichtversicherte Ehe- oder Lebenspartner besteht bei bestimmten Voraussetzungen ein Anspruch. Zusätzliche ergänzende Leistungen wie Übergangsgeld, Reisekosten oder aber die Haushaltshilfe und Kinderbetreuung während der Maßnahme unterstützen den Behandlungserfolg.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 08034/3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Fleischmann unter 08034/3066-11.



Krisendienst Psychiatrie - wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

0180 / 655 3000, täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notlagen können sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Er berät alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sowie deren Angehörige und weitere Personen aus dem sozialen Umfeld. Bei Bedarf können innerhalb einer Stunde Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen beizustehen.

Der Krisendienst Psychiatrie hat auch für Ärzte, Einrichtungen und Fachstellen, die mit Menschen in psychischen Krisen zu tun haben, ein offenes Ohr. Die fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krisendienstes hören zu, fragen nach und klären mit den Anrufern gemeinsam die Situation. Sie vermitteln den Betroffenen wohnortnahe, passende Hilfeangebote wie persönliche Beratung, ambulante Krisenhilfe oder – bei Bedarf – ambulante fachärztliche oder stationäre Behandlung. Bei besonders schweren Notlagen stehen mobile Einsatzteams für Hausbesuche zwischen 9 und 21 Uhr (werktags) sowie 13 und 21 Uhr (an Wochenenden/Feiertagen) bereit.

Der Krisendienst Psychiatrie wird vom Bezirk Oberbayern finanziert und in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Sozialpsychiatrischen Diensten organisiert.

Die Beratung ist für Sie als Anruferin oder Anrufer kostenfrei. Wenn Sie also in einer Krise nicht mehr weiter wissen, rufen Sie an. Je eher, desto besser! Denn mit fachkundiger Begleitung lässt sich fast jede Krise leichter meistern.

Mehr Informationen unter: www.krisendienst-psychiatrie.de



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Müllabfuhrtermine im März 2017

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 9. und 23. März 2017.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der Chiemgau-Recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 23. März 2017.



Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de

Ferienprogramm 2017

Machen Sie mit!



- Haben Sie einen guten Vorschlag, eine neue Idee für unser Ferienprogramm 2017?
- Oder verfügen Sie selbst über Fähigkeiten im gestalterischen oder musischen Bereich, die Sie gerne weitergeben möchten? Dann melden Sie sich doch bei uns!
- Haben Sie oder Ihr Verein ein interessantes Angebot für das Ferienprogramm, dann lassen Sie es uns sobald wie möglich wissen!

Auch in den kommenden Sommerferien soll das gemeinsame Ferienprogramm der Gemeinden Flintsbach a.Inn, Brannenburg und Nußdorf a.Inn und der Diakonie für Abwechslung und Spaß bei den Kindern und Jugendlichen sorgen, die ihre Ferien zu Hause verbringen. Dazu sind wir aber wieder auf die Mithilfe vieler engagierter Personen und Helfer angewiesen.

Deshalb haben wir auch heuer bei den Ortsvereinen und bei allen Personen, die uns bereits bisher unterstützt haben, nachgefragt, ob sie sich wieder an unserem Ferienprogramm beteiligen. Natürlich würden wir uns auch freuen, wenn sich Personen, Gruppen oder Vereine melden, die unser Ferienprogramm bisher noch nicht mitgestaltet haben. Die Kinder lieben es, sich aktiv einzubringen und sind bei den Aktionen stets begeistert dabei. Auch für die Betreuer sind diese Tage mit vielen positiven Erlebnissen verbunden. Je mehr Kurse aus dem Gemeindebereich Flintsbach a.Inn angeboten werden, umso mehr Plätze können an Flintsbacher Kinder vergeben werden.

Bei den Angeboten sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt: Denkbar sind z. B. Betriebsbesichtigungen aller Art, Erlebnisse in der Natur, interessante Ausflüge, sportliche Wettbewerbe, alle kreativen Angebote wie Kochen, Backen, Basteln, Malen, Tanzen, Töpfern, Theaterspielen oder auch ein Ausflug usw.

Die Gemeinde schließt für alle Veranstaltungen, die im Rahmen des Ferienprogramms durchgeführt werden, für alle Kinder und Betreuer eine spezielle Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.

Wenn Sie nähere Informationen dazu wünschen, Ideen oder Anregungen haben oder auch ein Angebot für unser Ferienprogramm machen können, melden Sie sich bitte, wenn möglich bis spätestens 24. April in der Tourist-Info, Frau Sammet unter Tel. 3066-19.

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 28. April 2017, 20 Uhr
Comedy-Kabarett mit Steckerlfisch & Schlagsahne und Franziska Wanninger

In ihrem aktuellen Programm „s Mausi is wieder zwieder“ zeigt das Comedy-Duo „Steckerlfisch & Schlagsahne“ (Angelika Aschbacher und Christian Haller) Szenen, die das alltägliche Leben auf den Punkt genau schildern. „Wie im



richtigen Leben“ kommen sie in Situationen, die sich (leider?) bei Paaren zwangsläufig im täglichen Miteinander – oder Auseinander – einschleichen. Wenn dann auch noch ein übergriffiger Engländer sowie

ein volkstümlich und übermäßig gut gelauntes Schlager-Duo dazukommen, greift der Wahnsinn auf der Bühne um sich.

Musikalisch sind sie auch – sie mehr, er weniger... Wenn das Publikum vor Lust beben soll, tanzen die beiden einen heißen Besenstiel-Tanz zu Tom Jones' „Sexbomb“. Und dann gibt es eh kein Halten mehr!

Mit „a Gosch`n wia a Maschinengewehr“ entlarvt die Senkrechtstarterin **Franziska Wanninger** mit großer kabarettistischer Treffsicherheit die Seilschaften, geheimen Wünsche und tiefen Abgründe einer von Perfektion besessenen Gesellschaft. Vegane Pausensnacks, der Rasenmäherbulldog mit Getränkehalter und der lang ersehnte Thermomix sind dabei nur drei kleine Pixel auf dem Weg zum perfekten Gesamtbild.



Pointenreich, gnadenlos aber immer voller Charme reißt Franziska Wanninger jeden mit hinein in ihre wilde, facettenreiche Mischung aus verschiedensten Figuren und Dialekten, immer gekrönt von den schier unerträglichen Weisheiten der Tante Elfriede und der Frage, warum man heutzutage eigentlich alles auf einmal sein und auch können muss oder wann ist guad endlich guad gnuat?

Mehr Informationen unter
www.steckerlfisch-schlagsahne.com
 und www.franziska-wanninger.de

Eintritt: 14 €

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
 Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
 Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
 Email: info@flintsbach.de

Vorschau:

Mittwoch, 24. Mai 2017, 20 Uhr
 Russisches Chorkonzert mit dem Kosaken-Vokalensemble „Russische Seele“ St. Petersburg (Eintritt frei - Spenden für russ. Waisenhaus erbeten)

Samstag, 24. Juni 2017, 20 Uhr
Liebesleid und Liebesfreud
 Frauenchor der Stadtsingschule Kolbermoor, Mitterbergmusi, Sulzberger Dreisang und Kathi Leitner

Freitag, 14. Juli 2017, 20 Uhr
 Kieferbachindianer

Freitag, 22. September 2017, 20 Uhr
 Roland Hefter
 Solo-Programm

Kinderkrippe Sternschnuppe

Anmeldung
für die Kinderkrippe 2017/2018

Die Anmeldung für die Kinder, die bis September 1 Jahr alt sind und bis Ende August das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist am

Mittwoch, 15. März 2017, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in der Kinderkrippe Sternschnuppe, Oberfeldweg 5.

Bitte nehmen Sie diesen Termin wahr, da es für die Gemeinde sehr wichtig ist, möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Krippenplätzen zu erhalten.

Hurra - Hurra - der Schnee ist da!

Alles dreht sich um das wundersame weiße Zeug, das überall auf den Straßen und Wiesen liegt. Die älteren Kinder wissen natürlich, dass es Schnee ist. Die ersten Erfahrungen sind nicht immer positiv, denn viele Krippenkinder haben den Schnee noch nicht bewusst wahrgenommen. Aber gut eingepackt mit Handschuh, Mütze und Schal macht es viel Spaß, im Garten zu schaufeln, Spuren zu machen oder mit dem Poporutscherl den Schlittenberg runter zu fahren.



Der Schnee lädt zum Experimentieren ein: Schmelzen lassen in der Hand oder im warmen Zimmer. Kann man das Schmelzwasser wieder einfrieren? Kommt dann wieder Schnee raus? Die Eulenkinder benutzen ihn als Leinwand und malen ihn ganz bunt an. Mit Spannung wurde das Schmelzen verfolgt, bis es nur noch eine „braune Suppe“ ist. Im kreativen Bereich entstehen Gemeinschaftsarbeiten, Wattepad-Schneemänner, kunstvolle Schneeflocken und glitzernde Eiszapfen aus Alufolie und Farbe. Auch beim Kochen waren wir kreativ: es gab Schneeballsuppe (Grießnockerl), einen Schneemann aus Vanillepudding und ein Eisbärfrühstück.



Im Februar ging es dann los mit dem Faschingsthema „Im Zirkus“. Die Krippe verwandelt sich in ein Zirkuszelt samt Feuerreifen, Löwenkäfig, Elefantenhaus und Akrobatenübungsplatz.

Text und Bilder: Berta Bergmaier

Kindergarten Märchenhaus

Fasching bleib do



In der 5. Jahreszeit wurde das britische Königsreich um eine Kronkolonie erweitert – dem Kindergarten Märchenhaus!

Schon im Eingang standen die Gardesoldaten bereit, um alle Kinder und Besucher zu begrüßen.

Der „Union Jack“ war das eindeutige Zeichen dafür, dass der Kindergarten nun unter der englischen Regentschaft steht.



Für die Kinder des Kindergartens war es richtig spannend, sehr vielfältige Informationen über eine echte Königin und Prinzen zu erfahren. Mit voller Aufmerksamkeit waren sie bei dem Thema, welches wir mit vielen Bildern von der Insel, der Queen, dem Schloss, den Sitten und den Menschen gestaltet und gemeinsam erarbeitet haben.

Bei einer gemütlichen Tasse Tee und selbstgemachtem Englischen Gebäck erlernten die Kinder mit viel Freude einige englische Wörter.

Voller Begeisterung sangen die Kinder englische Lieder und bastelten Soldaten, Prinzessinnen und Flaggen, die unseren Kindergarten in Großbritannien verwandelt haben.



In der Faschingswoche wurde dann ausgiebig gefeiert!

Die Kinder kamen maskiert und es wurden nicht nur zahlreiche Spiele gespielt, sondern auch bis zur Erschöpfung getanzt.

Am Unsinnigen Donnerstag hat uns zur Krönung noch die Garde und das Prinzenpaar besucht!

Die Kinder waren sehr aufgeregt und begeistert.

Mit einem dreifachen „Fasching bleib do“ bedankten wir uns und freuten uns sehr über ihren Besuch. Im Anschluss gab es Würstl für alle, wofür wir uns herzlich bei der Familie Vittinghof bedanken möchten.

Nach dem Auftritt freuten sich die Kinder sehr auf den bevorstehenden Faschingszug, an dem sie auch als kleine Soldaten, Prinzessinnen und Prinzen mitgehen durften.

Text und Bilder: Cindy Grad

Grundschule Flintsbach

Ein wirklich erfolgreiches Fußballturnier

Auch dieses Jahr nahm die Grundschule Flintsbach wieder am Inntal-Hallenfußballturnier in Brannenburg mit acht Jungen und zwei Mädchen aus den dritten und vierten Klassen teil.

Mit Johanna Lechner hatte unsere aufgeregte Schülerschar wieder eine versierte Trainerin dabei, die die Kinder optimal coachte und die natürliche Motivation der Kinder nutzte, um das Beste aus der Mannschaft herauszuholen. Vielen herzlichen Dank noch einmal für deinen Einsatz, Johanna!

So gelang uns im ersten Gruppenspiel ein verdienter Sieg mit zwei zu Null Toren gegen die Grundschule Großholzhausen. Im folgenden Gruppenspiel trafen wir auf die Grundschule Oberaudorf. Hier konnten wir leider unseren Vorsprung mit zwei Toren in den letzten Minuten nicht mehr halten und gingen mit einem 2:2 Unentschieden vom Platz.

Das letzte Gruppenspiel bestritt unsere Mannschaft gegen die Grundschule Aschau und setzte sich in einem spannenden Spiel mit 1:0 durch.

Somit trafen unsere Spieler als Erstplatzierte der Gruppe B schließlich im Halbfinale auf Raubling, die Zweitplatzierten der Gruppe A. Nach einem nervenaufreibenden Spiel endete diese Partie mit einem 1:1 und erforderte somit ein Elfmeterschießen. Dieses konnten wir – dank guter Schützen und zwei Glanzparaden unseres Torwarts – für uns entscheiden und standen somit im heißersehten Finale.



Hier musste sich unsere Mannschaft gegen den starken Gegner Neubeuern mit einem Ergebnis von 4:0 zwar geschlagen geben, hatte aber trotzdem allen Grund, auf sich und ihre Leistung stolz zu sein.

Als Anerkennung erhielten alle teilnehmenden Mannschaften bei der anschließenden Siegerehrung Urkunden und Medaillen und ein abschließendes Gemeinschaftsfoto hielt die vielen strahlenden Gesichter fest.



Ein großes Lob geht an die hervorragende Organisation durch das Team der Maria-Caspar-Filser-Schule Brannenburg. Neben einem tadellos geplanten Ablauf war auch für kulinarische Genüsse bestens gesorgt.

Als Zweitplatziertes des Turniers ist nun Flintsbach berechtigt, am Folgeturnier in Heufeld teilzunehmen. Dafür wünschen wir unseren Nachwuchstalenten schon jetzt viel Erfolg und gratulieren noch einmal herzlich zum hervorragenden zweiten Platz!

Text und Bilder: Christiane Grübler



Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung an der Grundschule Flintsbach findet am **Mittwoch, 29. März 2017**, in der Zeit von 14.30 – 18.00 Uhr in der Grundschule Flintsbach, Kirchplatz 10 statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30.09.2017 sechs Jahre alt werden.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, werden ebenfalls erneut eingeschrieben (bitte nehmen Sie den Rückstellungsbescheid zur Schuleinschreibung mit). Auf Antrag können auch Kinder eingeschrieben werden, die zwischen dem 01.10. und 31.12.2017 sechs Jahre alt werden.

Zur Schuleinschreibung bitten wir Sie, die Geburtsurkunde (Stammbuch), die Bescheinigung der Schuleingangsuntersuchung des Gesundheitsamtes, Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden, sowie das anzumeldende Kind mitzubringen.

Wirtschaftsschule Alpenland Bad Aibling



Ihr Kind braucht einen Schulwechsel?

Anmeldung für die Wirtschaftsschule Alpenland

Die Wirtschaftsschule Alpenland in Bad Aibling bietet den Mittleren Schulabschluss, eine kaufmännische Grundbildung und ein interessantes Bildungs- und Freizeitprogramm am Nachmittag. Der Einstieg ist nach der 6., 7. und 9. Klasse in den vier-, drei-, oder zweistufigen Bildungsgang aus allen Schularten möglich.

Informationsabend der offenen Türen am 13. März 2017

Zwischen 18 und 20 Uhr öffnen wir unsere Türen, bieten Ihnen ein umfangreiches Programm mit unterschiedlichen Einblicken in unsere Schule und beantworten Ihre Fragen rund um den Übertritt.



Die Anmeldung an der kommunalen Wirtschaftsschule für das kommende Schuljahr ist vom 27. März bis 7. April 2017. Sie erfolgt durch einen Erziehungsberechtigten. Benötigt werden das Zwischenzeugnis, eine Geburtsurkunde und ein Lichtbild für die Schülerfahrkarte (außer Stadt Rosenheim). Öffnungszeiten: Mo-Mi 08:00-15:00 Uhr, Do 08:00-17:00 Uhr, Fr 08:00-10:00 Uhr.

Kontakt und Information: www.wsalp.de.
Übrigens – der Schulbesuch ist kostenlos.

Wirtschaftsschule Alpenland – Wir freuen uns auf Sie.

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Informations-Nachmittag zum Thema „Kommunen und Pflege – Was kommt da auf uns zu?“

Bei Kaiserwetter trafen sich am Donnerstag, den 16. Februar 2017, die Bürgermeister und Seniorenbeauftragten der Inntalgemeinden, Vorstände und Pflegedienstleitungen der Sozialwerke und Vertreter der Politik im Mehrgenerationenhaus Flintsbach a. Inn. Durch den Nachmittag führte Silvia Stock, die Seniorenbeauftragte des Landkreises Rosenheim.

Thema war ausnahmsweise einmal nicht der Brennerbasistunnel sondern die Frage, wie die Pflegestärkungsgesetze die Pflegelandschaft verändern und welche Chancen, Fragen und Herausforderungen sich für die Kommunen dadurch ergeben. Der Vorstand des CSW, Bürgermeister Stefan Lederwascher, begrüßte die Anwesenden und freute sich als Hausherr besonders über die Teilnahme aller Kollegen, dem MdL Nikolaus Kraus, Bezirksrat Sebastian Friesinger und Kreisrätin Christina zur Hörst.

Referent Andreas Heiber, Publizist und Unternehmensberater, klärte über die Entwicklung der Pflegelandschaft, der Pflegebedürftigen und die Pflegestärkungsgesetze auf.

Ab 2017 wurde mit der Umsetzung des „Pflegestärkungsgesetzes 2“ ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff in Deutschland eingeführt, zeitgleich tritt bereits das Pflegestärkungsgesetz 3 in Kraft. Durch dieses Gesetz werden die Kommunen verstärkt in die Verantwortung genommen, denn sie sollen eine zentrale Rolle bei der Organisation von Beratungs-, Pflege- und Betreuungsangeboten vor Ort bekommen.



„Wer gut beraten ist, nimmt mehr Leistungen in Anspruch. Wer mehr Leistungen in Anspruch nimmt, kann länger und gesünder zu Hause wohnen bleiben – ein Ziel, das wir alle gemeinsam haben“, fasste Silvia Stock am Ende der Veranstaltung zusammen.

Mehr Vernetzung im Inntal, eine Kooperation der Inntalgemeinden und Sozialwerke beim Thema Beratung und ein runder Tisch zum Thema „Pflege“ wurden angeregt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass sie gemeinsam diese Aufgabe angehen wollen.

Text und Bild: Eva Faltner

Unser Café „Miteinander“ ist jeden
Dienstag und Donnerstag von 14 - 16.30 Uhr geöffnet!



Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonisch unter 08034/4383 zur Verfügung.

54 Christbäume entsorgt!

Auch in diesem Jahr hat die KAB wieder zugunsten des Mehrgenerationenhauses Flintsbach die Christbäume im Ort entsorgt.

„Dieses Mal hatten wir so viele Anrufe, dass wir sogar mit einem zweiten Fahrzeug fahren mussten“, sagt Simon Schmid bei der Übergabe der Rekordsumme von 305,50 Euro an Evi Faltner!

Möglich war die Aktion nur, weil Martin Obermair von der Zimmerei Matheis wieder einmal seine Fahrzeuge zur Verfügung stellte und seine beiden Söhne Wolfgang und Matthias tatkräftig mitgeholfen haben!



Ein herzliches Dankeschön geht auch an Hanni Karrer für den „Telefondienst“ und die Koordination!

„Wir sind sehr stolz, dass viele Flintsbacher mit ihrem Christbaum die Aktion unterstützen und für das Mehrgenerationenhaus fast immer mehr spenden, als die eigentlichen Kosten von 3 Euro“ freut sich Simon Schmid.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

Spende von Studio Terme



Thomas und Christian Terme von Studio Terme, Raubling, sind nicht nur für unsere großartigen Broschüren und Flyer verantwortlich, sondern verzichten seit vielen Jahren zugunsten des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brandenburg-Flintsbach e.V. auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden!

Danke für die tolle Spende und die super Zusammenarbeit mit Euch!

Texte und Bilder: Eva Faltner

Christliches Sozialwerk



Wir bieten wieder an:

Pflegekurs für Angehörige nach §45 SGB XI

Montag,	06.03.2017
Montag,	13.03.2017
Montag,	20.03.2017
Montag,	27.03.2017
Montag,	03.04.2017
Donnerstag,	06.04.2017

Jeweils von 19.00 Uhr bis 21:00 Uhr

Zielgruppe: pflegende Angehörige
Referent: verschiedene Referenten
Kosten: werden von den Kassen erstattet

Genauere Info und Anmeldung gerne unter:

Tel. 08034/4383; Ansprechpartner Monika Jakobi

Email: pdl@pflegefueralle.de
Fax: 08034/307877

Mehrgenerationenhaus



Feiern und Seminare im Mehrgenerationenhaus

Im Seminarbereich des Mehrgenerationenhauses, einer ehemaligen Kapelle können Seminare mit bis zu 30 Teilnehmern durchgeführt werden. Technik wie Beamer, Laptop, Flipchart,... sind vorhanden.

Für private Feiern kann man übrigens unser wunderschönes Café mieten!

Der Seminarbereich und das Café werden vom Christlichen Sozialwerk e.V. betrieben. Mit Ihrer Veranstaltung unterstützen Sie also auch unsere Vereinsarbeit und damit die Seniorenarbeit in Brandenburg und Flintsbach!

Bitte rufen Sie bei Interesse doch einfach bei uns an!

Unter der **Telefonnummer 08034-4383** sind wir gerne von Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 16:00 Uhr für Sie da

Die Katholische Pfarrei informiert

Vorankündigung

Am **Donnerstag, den 01. Juni 2017** findet der

Seniorenausflug

nach **Ising**, Gemeinde Chieming am Chiemsee statt.

Die Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ in Ising zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern des Chiemgaus und gilt als sakrales Kleinod in idyllischer Landschaft. Gerade die Chiemseenähe unterstreicht diesen Reiz.



Es wird wieder ein interessantes Begleit- und Besichtigungsprogramm geben. Zum Mittagessen sind Plätze im „Schalchenhof“ Gstadt, direkt am Chiemsee, reserviert. Zum Kaffeetrinken werden wir eines der vielen mit sehr schöner Aussicht gelegenen Ausflugslokale aufsuchen.

Die Organisation ist noch nicht abgeschlossen. Nähere Hinweise können zu gegebener Zeit dem Flintsbacher Boten und der Tagespresse entnommen werden.

Text: Johann Weiß



Im Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach werden auch dieses Jahr wieder **Exerzitien im Alltag** angeboten. Im Reformationsgedenkjahr ist das Thema „Vater unser“.

Ab 8. März treffen sich die Teilnehmer zum Austausch jeweils mittwochs (außer 22.3., dann dienstags zuvor) zum Austausch.

Jeder Teilnehmer sollte sich täglich eine Gebetszeit reservieren. Die geistlichen Übungen werden von Diakon Thomas Jablowsky begleitet. Information und Anmeldung in den Pfarrbüros.

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 6. und 20.3. um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Senioren-gymnastik ist jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am **Mittwoch 15.03.** um 14 Uhr ist wieder **Senioren-nachmittag im Pfarrheim.**

Wie jedes Jahr werden wir in der Fastenzeit ein Thema zum Nachdenken wählen. Heuer bietet sich an: 500 Jahre Reformation. Diakon Thomas Jablowski und der evangelische Pfarrer i. R. Dieter Otto werden sich mit uns Gedanken zu diesem Thema machen.



Sehr herzliche Einladung an alle Senioren!

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

Mittwoch, den 15. März 2017
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr

Eintritt: 2 Euro pro Kind



Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Weitere geplante Termine 2017
(Änderungen vorbehalten): 26.4./10.5.

Evangelische Kirchengemeinde



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Seniorengymnastik

Dienstag, 14.03., 14.30 Uhr
Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Mittwoch, 22.03., 9.30 Uhr
Frühstück für Leib und Seele: „Ein blauer Reiter - Franz Marc zum 101. Todestag“

Samstag, 25.03., 14 Uhr
Rund um's Auge - Mobile Augenoptik: Informationen von Elisabeth Bänsch

Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus, Kirchenstraße 8,
Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche

Im Gottesdienst am **Sonntag, den 26.03.** um 10.30 Uhr wird unsere neue Vikarin Ann-Kathrin Steek eingeführt.

Brannenburg Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 19. März 2017, 17 Uhr
„Spinett - von Süd nach Nord“

Roland Götz begibt sich moderierend und mittels seinen venezianischen Spinetts auf einen Streifzug durch die musikalischen Welten Italiens über Süddeutschland bis nach Flandern und in das elisabethanische England.

Sonntag, 2. April 2017, 19 Uhr
„KLANGRÄUME meets Bach, Latin und Afrika“

Die Formation „KLANGRÄUME.Eberhard Adamzig & Friends“ spielt Kompositionen von Eberhard Adamzig und Arrangements afrikanischer und lateinamerikanischer Rhythmen sowie klassische Stücke. Neben Piano, Querflöte, Akkordeon und Tuba tragen Percussion-Instrumente zu pulsierenden Klanglebnissen bei.

Der Eintritt zu diesen Konzerten ist frei, Spenden werden erbeten.

Aus den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach

Jahreshauptversammlung nach abwechslungsreichem Jahr

Zur Jahreshauptversammlung beim Dannerwirt freute es Vorstand Wolfgang Hahn sehr, neben den anwesenden Aktiven, Passiven und Jugendlichen den Ehrenkreisbrandrat Sebastian Ruhsamer begrüßen zu dürfen. Ebenfalls zugegen waren Kreisbrandmeister Jochen Buchmann und Bürgermeister Stefan Lederwascher.

Nach dem Schriftführerbericht von Thomas Mayer konnte Kassier Dominik Ralser Dank der jährlichen Haussammlung, diverser Spenden und dem Feuerwehrbierfest eine positive Kassenbilanz vorweisen. Vereintechnisch wurde laut Vorstand Hahn neben den üblichen kirchlichen und gemeindefestlichen Anlässen nur zur Fahrzeugweihe nach Oberaudorf ausgerückt. Beim Ortsasphaltstockschiessen wurde die Feuerwehr Vizemeister und das Ferienprogramm wurde sehr gelobt.

Als äußerst abwechslungsreich beschrieb Kommandant Jörg Benkel das Einsatzjahr. Neben fünf Kleinbränden nannte er zudem sechs teils schwerste Autobahneinsätze, einen Chemieunfall im Gewerbegebiet, einen Brand in einer Asylbewerberunterkunft, eine Menschenrettung aufgrund eines Suizidversuchs, Tierrettungen und noch einige technische Hilfeleistungen. Außerdem waren wieder mehrere Verkehrsabsicherungen und Sicherheitswachen bei Festen und sonstigen Veranstaltungen erforderlich. Zum Beweis gelungener Integration konnte Benkel zwei hiesige Asylbewerber per Handschlag in den aktiven Feuerwehrdienst aufnehmen. Einer erwarb bereits im Sommer das Leistungsabzeichen in Bronze.

Die Planungen für ein neues Fahrzeug laufen bereits. Neu in den Fuhrpark kam dieses Jahr eine Hochwasserpumpe des Landkreises mit einer Leistung von bis zu 6000 Litern pro Minute. Diese wird durch die Feuerwehr Flintsbach betrieben und auch überregional eingesetzt. Die Mannschaftsstärke beläuft sich auf 61 Aktive, davon 6 weiblich. Mit dem Zitat „Die Welt braucht Menschen, die für andere da sind!“ von Joseph Kardinal Höffner schloss Benkel seinen Bericht.



Die Vorstandschaft der Feuerwehr Flintsbach mit KBM Buchmann (li.), bisheriger Vorstand Wolfgang Hahn (2. v.Li.), Alexander Heinisch (Mitte) und Ehrenkreisbrandrat Sebastian Ruhsamer (re.)

Aufgrund des Rücktritts von Vorstand Wolfgang Hahn aus persönlichen Gründen war außerhalb der normalen Wahlperiode eine Wahl notwendig. Neu gewählt wurde Alexander Heinisch, der anschließend gleich die Sitzungsleitung übernahm. Kreisbrandmeister Buchmann ging auf den Rückgang des Jugendzuwachses ein, der aber nach seiner Sicht nicht nur in Flintsbach erkennbar ist, sondern allgemein und den geburtsschwachen Jahrgängen zu zulasten ist. Bürgermeister Lederwascher bedankte sich für die stete Einsatzbereitschaft und beteuerte seinen Willen, beim Fahrzeugkonzept die bestmögliche Lösung anzustreben. Kommandant Benkel überreichte im Namen der Vorstandschaft dem Ex-Vorstand Hahn noch ein Geschenk als Dank für seine geleistete Arbeit.

Text und Bild: Jörg Benkel

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen bei der Feuerwehr Fischbach am Inn

Zur Jahreshauptversammlung im Feuerwehrraum der Alten Post in Fischbach konnte Vorstand Wolfgang Egger neben den zahlreich anwesenden Mitgliedern aus der eigenen Wehr auch Kreisbrandinspektor Johann Huber, Kreisbrandmeister Joachim Buchmann und zweiten Bürgermeister Bernhard Pichler sowie Kommandant Jörg Benkel, seinen Stellvertreter Josef Schober und den Vorstand Alexander Heinisch von der Feuerwehr Flintsbach begrüßen.

Nach dem Totengedenken gab er in seinem Bericht einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Hierbei fanden neben vielen anderen Aktivitäten sowohl das Maibaumaufstellen, das überwiegend von den jungen Feuerwehrlern organisiert wurde, das Fischfest und der Adventsmarkt Berücksichtigung. Mehr Beteiligung wünschte er sich bei örtlichen Festlichkeiten wie Fronleichnam oder Vereinsjahrtag, wobei hier zu berücksichtigen ist, dass ja viele auch bei anderen Vereinen wie Trommler oder Trachtenverein mit dabei sind. Als Ausblick auf 2017 gab er die Termine für Fischfest und Adventsmarkt bekannt. Auch sei ein Ausflug in diesem Jahr wieder angedacht.

Der Schriftführerbericht, welcher wieder von Christian Kuchler in vorbildlicher Weise aufbereitet und vorgetragen wurde, gab einen ausführlichen Überblick über alle Ereignisse des vergangenen Jahres.

Anton Dopfer konnte in seinem Kassenbericht von einem zufriedenstellenden Kassenstand berichten.

Die Kasse wurde von Hans Seckler und Florian Mayer geprüft und für in Ordnung befunden, worauf dem Kassier und im Anschluss der Vorstandschaft Entlastung von der Versammlung erteilt werden konnte.

Es folgte der Kommandantenbericht von Werner Tobien, welcher zunächst sowohl Bürgermeister Stefan Lederwascher, als auch Kreisbrandrat Richard Schrank entschuldigte, da beide anderweitige Termine wahrnehmen mussten. Von beiden richtete er die an ihn übertragenen Grüße an die Feuerwehr aus.

Neben 13 Einsätzen und 10 Sicherheitswachen, waren 32 Übungen, 11 Unterrichtsabende und 44 sonstige dienstliche Aktivitäten zu bewältigen.

Vom Kommandanten wurden dann einzelne Einsätze herausgestellt, welche für die Feuerwehr im letzten Jahr Auswirkungen hatten.

Hierbei wurde der Chemikalieneinsatz bei SAV in Flintsbach genannt, welcher besonders die Atemschutzgeräteträger vor große Herausforderungen stellte. Mit angesprochen wurde auch der Einsatz beim Brand einer Flüchtlingsunterkunft in Flintsbach, bei dem auf Grund einer Verkettung von nachträglich festgestellten Ursachen keine Alarmierung der Wehr erfolgte. Den Grund dieser Ursachen hat man in übergreifender Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeindefeuerwehren, der Leitstelle und der Inspektion analysiert und mittlerweile abgestellt. In Folge dieses Ergebnisses wurde der Gerätewagen Logistik 2 (GW-L2) im Oktober mit Atemschutzgeräten aufgerüstet.

Angesprochen wurde auch die Autobahn. Die Wehr ist seit September letzten Jahres für den Streckenabschnitt Rampe Hafnach bis Ausfahrt Oberaudorf in Fahrtrichtung Kufstein und Rampe Hafnach bis Ausfahrt Brannenburg in Fahrtrichtung Rosenheim zuständig. Sicherlich sind die Einsätze gerade bei verunfallten Fahrzeugen nicht immer einfach und auch das Gefahrenpotential für die eingesetzten Kräfte ist deutlich höher als bei Einsätzen auf Land- und Gemeindestraßen. Aber, so stellte er heraus, dafür sind wir da und dafür machen wir unseren Dienst. Zusätzlich sei durch die Übertragung der Aufgaben auf der Autobahn auch innerhalb der Feuerwehr eine deutlich positive Entwicklung festzustellen.

Auch stellen die gesamten Maßnahmen eine Aufwertung der jetzt schon sehr guten Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeindefeuerwehren dar. Hierbei galt sein besonderer Dank dem Flintsbacher Kommandanten Jörg Benkel, sowie seinem Stellvertreter Josef Schober.

Den Lehrgang für Gruppenführer konnte Markus Dopfer besuchen und den Lehrgang für Gerätewarte absolvierte Seppi Achrainner jeweils an der Feuerweherschule in Geretsried. Acht Mann nahmen an einer Fortbildung im Brandschutzcontainer in Amerang teil.

Mit einem Dank verbunden gab er die Spenden der Raiffeisenbank Oberaudorf und der Fa. Dettendorfer bekannt. Letztere wird von beiden Wehren an die Jugendfeuerwehr abgetreten, welche keine eigenen Einnahmen hat.

Als Ausblick auf 2017 stellte er wieder zahlreiche Lehrgänge, das Ferienprogramm sowie die Leistungsprüfung Wasser in Aussicht.

Anschliessend konnte der Kommandant in persönlich gehaltenen Worten Karl Denk und Anton Liegl für 40jährige aktive Dienstzeit seinen Dank aussprechen.

Aus den Händen von Kreisbrandinspektor Huber, Kreisbrandmeister Buchmann und zweiten Bürgermeister Pichler konnten die Jubilare jeweils das Abzeichen, die Urkunden sowie einen Gutschein für einen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrrholungsheim Bayerisch Gmain in Empfang nehmen. Von der Gemeinde wurde dieser Gutschein noch aufgewertet, damit auch die Ehefrauen diesen Erholungsurlaub mit antreten können. Aus den Händen von Vorstand Wolfgang Egger und zweitem Vorstand Hans Astner wurde den beiden jeweils ein Geschenkkorb als Dank für die geleisteten Dienste von Seiten der Feuerwehr überreicht.



von links nach rechts: Vorstand Wolfgang Egger, zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler, Kreisbrandinspektor Johann Huber, Kreisbrandmeister Joachim Buchmann, die geehrten Karl Denk und Anton Liegl, Kommandant Werner Tobien, zweiten Vorstand Hans Astner

Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler richtete seinen Dank an beide Feuerwehren und stellte die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Wehren, aber insbesondere zwischen der Führung heraus. Von seiner Seite und damit sprach er auch im Namen von Bürgermeister Lederwascher, wird die Gemeinde immer dafür Sorge tragen, den Anforderungen beider Wehren gerecht zu werden. Sein besonderer Dank galt den beiden Kommandanten, welche mit Augenmaß die erforderlichen und anstehenden Investitionen im Blick haben und somit dafür sorgen, dass diese auch umgesetzt werden können.

Kreisbrandinspektor Johann Huber bedankte sich beim Kommandanten für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen Inspektion und Wehr. Auch er wies auf die Gefahren bei Einsätzen, gerade auf der Autobahn hin, konnte sich aber von der Leistungsfähigkeit der Wehr bereits bei einem Einsatz selbst vor Ort überzeugen und attestierte ihr vorbildliche Abarbeitung des Einsatzes.

Kommandant Jörg Benkel fand ebenfalls Worte des Dankes an die Führung der Wehr und an die Mannschaft und wünschte allen ein von wenigen Einsätzen geprägtes Jahr, sowie dass alle wieder gesund von den Einsätzen und Übungen zurückkehren mögen.

Text und Bild: Werner Tobien

ASV Flintsbach - Abteilung Tennis

Mitgliederversammlung

Die Tennisabteilung des ASV lädt ihre Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung ein:

Wann: 18.03.2017, 19.30 Uhr

Wo: Sportheim Flintsbach

Es erfolgen ein sportlicher und wirtschaftlicher Rückblick sowie Ausblicke auf das kommende Jahr. Besprechung/Bekanntgabe von Terminen, Trainingsgruppen, Trainingszeiten, Veranstaltungen etc.

Insbesondere für Eltern der Tennis-Kinder und -Jugendlichen eine ideale Informationsmöglichkeit! Wir freuen uns auf rege Beteiligung! Wünsche und Anträge sind in schriftlicher Form bis 14 Tage vorher an Irmi Nieber (i.nieber@gmx.de) zu senden.

Mit sportlichen Grüßen - Die Tennisabteilung

ASV Flintsbach Abt. Stockschiitzen

Am **Samstag, den 25. März 2017**,
um 19.30 Uhr findet die
Jahreshauptversammlung der
Stockschiitzen im Stockheim statt.

Schriftfiihrer: Walter Frisch



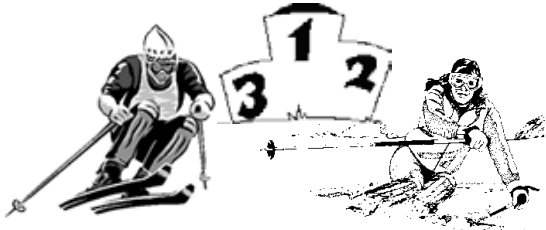
Auf geht's zu den alpinen Vereinsmeisterschaften

2017

TSV Brannenburg & ASV Flintsbach Riesentorlauf Sudelfeld, Waldkopf am Sonntag, den 12.03.2017

Startzeit: 9:30 Uhr

Kurs: Riesenslalom mit einem Durchgang
Zwergel (Jahrgang 2010 und jiiunger)
fahren einen verkurzten Lauf



Teamwettbewerb Gesucht wird das schnellste Team.

Ein Team besteht aus:

- 4 Startern
- Mitgliedern des ASV Flintsbach, TSV Brannenburg oder SV Nussdorf
- das Team kann vereinsiibergreifend gebildet werden
- die drei schnellsten Liiufe werden gewertet. (ein Streicherergebnis)

Voraussetzung:

- nur Vereinsmitglieder
- Teilnahme an der Einzelwertung
- nur ein aktiver Ski-Rennliiufer pro Team erlaubt

Meldeschluss: Voranmeldungen wiihren hilfreich und
wiiunschenswert bis zum **Freitag, 10.03.2017, 18.00 Uhr.**

Nachmeldung: Bis eine halbe Stunde vor Start noch miiglich.

Anmeldungen an:

ASV Flintsbach, Helmut Reiter, Tel.: 08034-8735,
E-Mail: Dschibuti@t-online.de
www.asv-flintsbach.de

TSV Brannenburg, Jiirogen Liedtke, Tel.: 08034- 4400,
E-Mail: Liedtke.Juergen@t-online.de
www.bra-nu-fli.kreuzfeld-flintsbach.de



Anturnen beim TSV Fischbach

Einen kurzweiligen, unterhaltsamen Nach-
mittag bot das traditionelle Jahr-Anturnen
des TSV Fischbach. Angefangen von den
Jiiungsten des Vereins mit drei Jahren, bis
hin zu den Jugendlichen und jungen Er-
wachsenen, zeigten insgesamt sieben
Gruppen ihr Kiinnen.



Der Kasten in allen Variationen war dieses Jahr bei vielen
Vorfiihrungen mitten im Geschehen. Ob als Halterung fiiur
eine schiefe Ebene, Barriere fiiur Pezzibiiulle als Mattenunter-
bau, als Hindernis beim Parcouring oder als zentrales Ge-
riiat, welches es zu iiberwinden galt. Aber auch der schmale
Schwebebalken – zu Recht auch „Zitterbalken“ genannt –
kam zum Einsatz.



Begeisterten Applaus ernteten die vielen Mitwirkenden nach
ihren Auftritten und beim Finale zum Abschluss des Nach-
mittags von den zahlreichen Zuschauern in der Turnhalle.



Text und Bilder: Andrea Geiger

Der



lädt herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 10. März 2017 um 19.30 Uhr

in die Wendelsteinhalle Brannenburg ein.

Referent: Thomas Janscheck

„Was die Alten noch wussten und die Jungen wieder interessiert“

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich die Vorstand-schaft sehr freuen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Ein schönes und erfolgreiches Gartenjahr wünscht die

Vorstandschaf



GTEV D`Falkastoana Flintsbach Trachtenausflug

Am **Samstag den 29. April 2017** fahren die Trachtler in das **Trachtenkulturzentrum nach Holzhausen.**

Geschaffen wurde das Zentrum für alle Trachtler in Bayern in dem ehemaligen Pfarrhof der Pfarrei Holzhausen bei Landshut.

Der Bus fährt um 8 Uhr am Rathaus, um 10 Uhr gibt es für alle Teilnehmer eine Führung durch das Anwesen, Mittagessen werden wir gemeinsam im Augusiner an der St. Martinskirche in Landshut. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung und um ca. 17 Uhr wird der Bus die Rückkehr antreten, so dass wir um 19 Uhr wieder in Flintsbach sind.

Kosten für Busfahrt mit Kaffee/Breznfrühstück und Führung in Holzhausen, ca. 20€ pro Pers.

Anmeldung bei Petra Huber Tel. 08034/8868 oder per E-Mail: trachtenverein.flintsbach@gmx.de

Miedernähkurs

Der Trachtenverein Flintsbach organisiert einen Nähkurs für ein steifes Mieder oder "Panzer" genannt.

Die Plattlerdirndl der Jugend machen sich unter Anleitung von Dirndlschneiderin Ingeborg Bauer ein schwarzes Mieder für die Tracht, Interessierte können aber auch ein farbiges Mieder nähen.

Nähkenntnisse sind Voraussetzung. Der Kurs beginnt nach den Osterferien, voraussichtl. donnerstags, 7 Abende und geht über 8 Wochen. In der Kursgebür von 220 € ist der Stoff inklusiv.

Nähere Information und Anmeldung bei Petra Huber, Tel. 08034/8868 oder per E-Mail unter: trachtenverein.flintsbach@gmx.de

Text: Petra Huber

GTEV D`Falkastoana Flintsbach e.V.

Boarischer Tanz

am Freitag, 21. April 2017
ab 20.00 UhrGasthof Falkenstein (Schwaigewirt)
in Flintsbach am Inn
Barbetrieb

Aus dem Pfarrmuseum

Der Freundeskreis Pfarrmuseum
Flintsbach a. Inn lädt zur

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft



am Samstag, den 11. März 2017 in den Pfarrsaal

alle Mitglieder und interessierte Mitbürger recht herzlich ein !

18.00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche für die verstorbenen Mitglieder**19.30 Uhr:** Versammlung

Verlauf: übliche Tagesordnung mit Rechenschaftsbericht, Stand der Archivierung, Kassenbericht usw., Erläuterungen über die Restauration der Fastentücher durch die Restauratorin und Neuwahl der Vorstandschaft.

Wir freuen uns auf einen regen Besuch !

Verschiedenes

junge arbeit

rosenheim

Patenprojekt „Jugend in Arbeit“ sucht engagierte Bürger in der Gemeinde

Das Ehrenamtsprojekt „Jugend in Arbeit“ gibt es seit 2007 im Landkreis Rosenheim. Träger des Projektes ist die Aktion für das Leben e.V. beim Landratsamt Rosenheim. Finanziert wird das Ehrenamtsprojekt vom Landratsamt Rosenheim, dem Jobcenter des Landkreises Rosenheim, der Stiftung „Zukunft“ bei der Sparkasse Rosenheim und auch die Gemeinden unterstützen uns mit ihren Spenden. Mit der Umsetzung des Projektes ist die Junge Arbeit Rosenheim beauftragt.

Aktuell haben wir ca. 200 ehrenamtliche Bürgerinnen/Bürger in unserem Projekt, die Jugendliche der Mittelschulen unseres Landkreises im Rahmen der Berufsvorbereitung begleiten. Die Paten unterstützen die Jugendlichen beim Lernen, helfen bei der Praktikums- und Ausbildungsstellensuche und sind Ansprechpartner für die Jugendlichen.

Wir möchten das Patenprojekt im Mittelschulbereich Brannenburg ausbauen, weil der Bedarf an Jugendlichen, die gern durch einen ehrenamtlichen Paten begleitet werden möchten, höher ist, als die Anzahl der Ehrenamtlichen. Wir suchen deshalb engagierte Bürger in den Gemeinden Brannenburg, Flintsbach und Nußdorf, die sich vorstellen können, eine/n



Jugendliche/n aus dem Gemeindebereich zu begleiten. Meist treffen sich die Paten mit ihrem Patenkind 1 x wöchentlich und beide entscheiden, wie die Patenschaft gestaltet wird.

Als Pate erhalten Sie regelmäßige Schulungen und Fortbildungen. Es finden interessante Betriebsbesichtigungen und 3-4 x jährlich Patentreffen zum gemeinsamen Austausch statt und ich als Projektleiterin stehe Ihnen jederzeit als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Es wäre toll, wenn wir Sie für unser Projekt gewinnen können und wenn Sie Interesse an diesem Ehrenamt haben!

Aktuell haben wir in der Patengruppe neun engagierte Paten. Koordinator der Patengruppe ist Herr Georg Krämer (Tel. 08034/705974). Die Mittel- und Realschule Brannenburg signalisieren einen Bedarf von mehreren Jugendlichen, die gern einen Paten hätten, der sie unterstützt.

Wir laden interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ein, am kommenden Patentreffen der Patengruppe am **Diens- tag, 21. März 2017, 17.30 Uhr in der Mittelschule Brannenburg** teilzunehmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- * Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- * Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- * Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- * Muss ich meine Fenster austauschen?
- * Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- * Fördermöglichkeiten?

Außerdem können Sie wertvolle Informationen, zum Beispiel wie Sie Energie einsparen, Solarthermie, Photovoltaik nutzen können und welche Fördermöglichkeiten es gibt, im Energie-Atlas Bayern nachlesen. Der Energie-Atlas Bayern ist ein Projekt der Bayerischen Staatsregierung und wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit initiiert und federführend entwickelt.

Die Energieberatungstage werden unterstützt von Bayernenergie e. V.

Die nächsten Termine sind am **9. März, 6. April und 11. Mai 2017**. Die **kostenlose** Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung beim Landratsamt Rosenheim, Tel. 08031/392-3406.

Nummernvergabe
ab 20. Februar

Kleidermarkt Flintsbach

Samstag, den

18. März 2017

von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

(für Schwangere mit Mutterpass ab 9.00 Uhr)

Pfarrsaal, Flintsbach a. Inn

Erlös für einen guten Zweck!

Infos und Anmeldung

www.kleidermarkt-flintsbach.de

Karmelitenkloster Reisach www.kloster-reisach.de

Vortragsreihe
„Interreligiöser Dialog“



Montag, 27. März 2017, 19.30 Uhr
 im alten Klosterrefektorium

„Die Trennung der Wege“ Vom Judentum zum Christentum
 Referent: Prof. Dr. Pierfelice Tagliacarne

Der Übergang vom Judentum zum Christentum - als voneinander getrennte „Religionen“ - verlief nicht abrupt, wie oft angenommen wird. Eine nüchterne Betrachtung der erhaltenen Quellen zeigt, dass dies ein langer Prozess theologischer Diskussionen, Abgrenzungen und Formulierungen eigener Überzeugungen war. Als die Mehrzahl der Menschen, die an Jesus glaubten, aus den (Heiden-) Völkern kam, wurden leider die eigenen Wurzeln im Glauben Israels vergessen oder sogar verleugnet. Vorstellungen und Bilder, die in den Schriften des Neuen Testaments noch im Gespräch mit ihrem jüdischen Milieu standen, wurden allmählich mit Hilfe von anderen kulturellen Impulsen gedeutet und vertieft. Es entstanden komplexe Gebäude von „Lehren“. Geschichtliche Entwicklungen können nicht rückgängig gemacht werden, aber die Besinnung auf den Ursprung gibt wertvolle Impulse für den Glauben in der heutigen säkularisierten Welt.

Eintritt frei

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V., dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München e.V.

Benefizkonzert des Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr

Am Mittwoch, 8. März 2017, tritt in Neubeuern das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen unter der Leitung von Oberstleutnant Karl Kriner zu einem Benefizkonzert zu Gunsten des Sozialwerks der Gebirgstruppe e. V. auf. Der Beginn in der Beurer Halle ist um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 12 Euro.

Kartenvorverkauf: in der Gästeinformation am Marktplatz 4 (Tel. 08035/2165, info@neubeuern.de) und bei Manfred Benkel, Flintsbach (Tel. 08034/9470, manfred.benkel@t-online.de)



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im Klinikum Rosenheim: Samstag/Sonntag und Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
FR, 10.03. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Gartenbauverein	Wendelstein- halle Brannen- burg
SA, 11.03. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Freundeskreis Pfarrmuseum	Pfarrsaal
SO, 12.03. 9.30 Uhr	Vereinsmeisterschaften ASV Abt. Ski	Sudelfeld Waldkopf
MI, 15.03. 14 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrheim
MI, 15.03. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
FR, 17.03. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung KAB	Dannerwirt
SA, 18.03. 9.30 Uhr	Kinderkleidermarkt	Pfarrsaal
SA, 18.03. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung ASV Abt. Tennis	Sportheim
SA, 18.03. 19 Uhr	Jahreshauptversammlung TSV Fischbach	Dannerwirt
SA, 25.03. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung ASV Stockschiützen	Stockschiützen- heim
SA, 01.04. 19.30 Uhr	Vereinsabend Trachtenverein	Gasthof Falkenstein
SO, 02.04. 10 Uhr	Gottesdienst mit Vorstel- lung Erstkommunionkin- der, anschl. Osterbasar und Fastensuppenessen	Pfarrkirche, anschl. Pfarrheim



Anzeigenschluss für die Ausgabe
April 2017
ist der 17. März 2017
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de

Anzeigen



Ihr Meisterbetrieb

für Maler- und Tapezierarbeiten

Dieter Kimmel

Klosterweg 1

83126 Flintsbach

0177.2532253 / 08034.6368466

www.malermeister-kimmel.de



Great Britain
auch nach der Faschingszeit!

Selbstversorgerwohnung in London mit guten Verbindungen zur City und den Flughäfen LGW und LHR. Max. 2 Erw. + 2 Kinder
Schlüssel und Info: 01520-1936552

Haus oder gr. Wohnung (4-5 Zimmer) mögl. ab sofort gesucht!
Max. Kaltmiete 1.030 €
Tel. 0179/1601341

Schmöller Transportkälte GmbH
sucht f. Mitarbeiter m. Fam. (2 Erw./1 Kind)
2-3-Zimmer-Wohnung in Flintsbach
Tel. 0171/3700767

Rosis Grillhüttlein

jeden Do. u. Fr. ab 11.00 Uhr
Kufsteiner Str. 18, beim großen Elefanten.
Meine Schmankerl: Currywurst, Pommes und Co.
Hamburger, Chicken Nuggets, Steaksemmel,
Schnitzelburger ...
Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Erdgas, Ökostrom, Nahwärme.
Alles aus einer Hand.

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
Bayerstraße 5 · 83022 Rosenheim · 08031 365-2626
www.inn-ergie.de

INNergie
Energie von hier.



Dienstleistungen
für Haus & Garten
STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 · Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de



Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
Mobil 01 51/12 70 03 18
heinrich.heinz@t-online.de · www.heinz-heinrich.de

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik